

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
SYNOPSIS DES TISCHSEGENS DER DIDACHE MIT DEM ZEITGENÖSSISCHEN JÜDISCHEN TISCHSEGEN	5

1. TEIL

DIE FÜRBITTE IN DER DIDACHE AUF DEM HINTERGRUND IHRER VORGESCHICHTE

1. KAPITEL: DIE FÜRBITTE, EIN TEIL DES TISCHSEGENS	8-47
A. Die jüdische berakha	10
B. Segnen Gottes oder Segnen der Speise?	10
C. Der Tischsegen ein εὐλογεῖν oder εὐχαριστεῖν?	13
D. Der Sitz im Kult	17
1. Späte Gestalt des „Segnen Jahwes“ im chronistischen Geschichts- werk	17
2. Frühe Gestalt des „Segnen Jahwes“ in den Königsbüchern	20
3. Das älteste Beispiel eines mit (Opfer-)Mahl verbundenen „Segnen Jahwes“	23
E. Der Segensspruch in der alt- und neutestamentlichen Literatur	24
1. Der Segensspruch in seiner ältesten Form	24
2. Der Segensspruch als Doxologie und Selbstversicherung	27
3. Als Einleitung eines Bittgebets	28
4. Der Segen in der Qumranliteratur	30
5. Die Funktion der berakha in der Tefilla	31
6. Die berakha im NT	32
Die doxologische Form	32
Als Antwort auf eine Machttat Gottes	32
Im Munde Jesu	35
Als Briefeingangs-Eulogie	36
2. KAPITEL: DER EINLEITUNGSRUUF DER BITTE: ΜΝΗΘΗΤΙ, ΚΥΠΙΕ	48-64
A. Die Gebetsrufe mit μνησθητι im AT	48
B. Das „Gedenke“ im spätjüdischen Beten	55
C. Die „Verchristlichung“ des „Gedenke“ in der Didache	60
3. KAPITEL: DER GEGENSTAND DER FÜRBITTE: DIE SAMMLUNG DER ZER- STREUTEN	65-102
A. Woher kam das Motiv in den Tischsegen?	65
B. Das Thema der Sammlung der Zerstreuten	67
1. in der atlichen Literatur (LXX)	75
2. im intertestamentarischen Schrifttum	79
3. Die eschatologische Sammlung im NT	83
4. Bei den frühen Vätern	85
C. Das Gebet der vorchristlichen Juden um die Sammlung der Diaspora . .	85

VI

D. Der Gegenstand der Bitte in der Didache	92
1. Das Bildwort vom Brot von den Bergen	92
2. Der Sinn der Bitte um die Einsammlung der Kirche in der Didache	94

2. TEIL

NACHGESCHICHTE DER FÜRBITTE IN DER DIDACHE

1. KAPITEL: DIE NACHGESCHICHTE DES BILDWORTS VOM BROT VON DEN BERGEN	104–112
A. In Athanasius' De virginitate	104
B. Im Euchologion des Serapion von Thmuis	105
C. Im 7. Buch der Apostolischen Konstitutionen	106
D. Im Dêr-Balizeh Papyrus	106
E. In äthiopischen Anaphoren	108
2. KAPITEL: DIE NACHGESCHICHTE DES THEMAS DER SAMMLUNG IN SPÄTEREN ANAPHORISCHEN BITTEN	113–134
A. „in unum congregans“ = εἰς ἐν συναγωγῶν in der anaphorischen Bitte der Traditio Apostolica	114
B. Die mit ἐπισυναγεῖν (ἐν τῇ βασιλείᾳ) bezeichnete End-Erwartung in der Konklusion anaphorischer Fürbitten	122
EXKURS I: DER UNIVERSALISMUS DER FRÜHCHRISTLICHEN FÜRBITTE FÜR DIE KIRCHE	124
EXKURS II: FÜRBITTEN IM KANON DER RÖMISCHEN MESSE	132
3. KAPITEL: „ECCLESIAM ADUNARE“ EIN ECHO DER DIDACHEBITTE IM RÖMISCHEN KANON?	135–142
LITERATURVERZEICHNIS	143
REGISTER	147
ABKÜRZUNGEN	152